

# DAM

Intel? Nein danke! Im neuen Gaming-PC **Advanced ARO4** soll AMD-Technik für genügend Dampf sorgen. Klappt das?

MIT AMD-TECHNIK  
RYZEN 5 3600,  
RADEON RX 5700



be quiet!

An der Front des PCs Advanced AR04 befinden sich für USB-Sticks und externe Festplatten gut erreichbar zwei USB-3.1-Buchsen (Gen 1) und Anschlüsse für ein Gaming-Headset.

# PF dank AMD-Antrieb?

Jüngst erst zeigte AMD seine neuen CPUs aus der Ryzen-3000-Reihe, gefolgt von den komplett neu entwickelten RX-5700er-Grafikprozessoren aus der Navi-Palette. Und schon jetzt kommt mit dem Advanced AR04 der erste PC, der voll auf AMD-Technik setzt. Wie gut klappt Gaming ohne Intel und Nvidia?

## Ordnung muss sein

Mainboard, Netzteil & Co hat One in einem stattlichen Gehäuse von Hersteller be quiet! verstaute. Wer es öffnet, findet ein sehr aufgeräumtes Innenleben vor (Bild unten). Das Geheimnis: Das be quiet!-Gehäuse hat im Inneren zwei Kammern mit Öffnungen. One konnte darum Anschlusskabel, wie die vom Netzteil zur Hauptplatine, auf die Rückseite des Mainboards verlegen. Der Innenraum sieht daher sauber aus. So ist die Frischluftzufuhr für CPU und Grafikkarte nicht durch herumbaumelnde Kabel gestört.

## Mittelklasse-Technik

Aber was steckt eigentlich genau im Advanced AR04?

■ **Prozessor:** Herz des One-PCs ist der erst Anfang Juli erschienene

AMD Ryzen 5 3600 – ein Sechskernprozessor, der mit 32 Megabyte einen relativ großen Zwischenspeicher hat.

■ **Arbeitsspeicher:** Ist der Zwischenspeicher voll, wandern berechnete Daten in den Arbeitsspeicher. Der ist beim One mit 16 Gigabyte ordentlich bemessen.

■ **Grafikkarte:** Die Berechnung der Bildwiedergabe übernimmt eine mit dem RX-5700-Chip bestückte Grafikkarte; AMD brachte auch ihn Anfang Juli auf den Markt.

■ **SSD:** Die SSD bietet effektiv 477 Gigabyte Speicher, besitzt aber noch einen langsamen SATA-Anschluss statt einer schnellen PCI-Express-Schnittstelle.

## Arbeiten ohne Zwangspausen

Der SATA-Anschluss bremst das Tempo des Advanced AR04 etwas. Trotzdem liefert er ein sehr hohes Arbeitstempo: Mit Office-Programmen wie Word, Excel oder PowerPoint ist er sichtlich unterfordert, mit dem Surfen im Internet sowieso.

Richtig Dampf benötigen PCs für aufwendige Foto- und Videobearbeitungen, aber auch diese Aufgaben erledigt der One in zackig. Von der AMD-CPU profitier-

ten im Test besonders Programme, die Berechnungen auf viele Prozessorkerne verteilen – darunter Adobe-Software wie Photoshop oder Premiere.

## Scharfer Zocker

Und wie meisterte der One seinen eigentlichen Einsatzzweck? Spiele zeigte er in Full HD bei voller Detailwiedergabe schön flüssig. Klasse: Zocker mit 4K-Monitor können aktuelle Titel wie „Assassin's Creed Odyssey“ auf 3840 x 2160 Pixel hochdrehen und spielen dann auch bei vollen Details ruckelfrei. Nur bei DirectX-12-Spielen rutscht der One unter die magische Marke von 40 Bildern pro Sekunde. Doch solche Games sind aktuell noch rar gesät.

## Genug Platz für mehr Technik

Wer den One einem kleinen Tuning unterzieht, kriegt sogar noch

mehr Tempo. Wie? Einfach eine M.2-SSD mit flinker PCI-Express-Schnittstelle nachrüsten (500 GB für 100 Euro) und Windows, Programme sowie Spiele darauf installieren. Der nötige M.2-Slot befindet sich auf dem Mainboard.

Aber auch sonst bietet der One viele Aufrüstmöglichkeiten. So lassen sich zum Beispiel weitere Festplatten oder 2,5-Zoll-SSDs installieren, mehr Arbeitsspeicher oder auch ein Blu-ray-Laufwerk einbauen. *[il]*

## FAZIT

Ein ordentlicher Gaming-PC braucht nicht immer die Kombi aus Intel-CPU und Nvidia-Grafikkarte – mit AMD klappt's genauso gut! Der One Advanced AR04 ist richtig schnell, dabei dank gedämmtem Gehäuse nicht übermäßig laut und bietet viele Aufrüstmöglichkeiten. So sieht ein guter Gaming-PC aus!

## ONE GAMING PC ADVANCED AR04

Preis: 1150 Euro

## TESTERGEBNISSE

**Prozessor:** AMD Ryzen 5 3600  
**Grafikkarte:** AMD Radeon RX 5700  
**Arbeitsspeicher:** 16 Gigabyte, DDR4

<b>Wie schnell arbeitet der PC?</b>	35%	<b>Sehr schnell, 4K klappt auch</b>	1,4
Tempo (Office / Videobearbeitung / Festplattenzugriff)		sehr hoch (95,9% / 87,5% / 50%)	1,2
Spieler tempo bei 1920 x 1080 Bildpunkten (DX 11 / 12)		sehr flüssig (184 / 71 Bilder/Sek.)	1,0
Spieler tempo bei 3840 x 2160 Bildpunkten (DX 11 / 12)		etwas ruckelig (61 / 31 Bilder/Sek.)	2,5
<b>Wie gut sind Bild und Ton?</b>	8%	<b>Topbild und guter Ton</b>	1,3
Bildqualität: Sichttest externer Monitor (digital / analog)		sehr hoch / nicht vorhanden	1,1
Tonqualität (Frequenzabw. / Rauschen / Verzerrungen)		gut (0,11% / 90,8 Dezibel / 0,009%)	1,7
<b>Wie laut und wie teuer ist der Betrieb?</b>	12%	<b>Beim Spielen etwas laut</b>	2,7
Betriebsgeräusch (Office / Video / Vollast / Spiele)		meist leise (0,7 / 0,4 / 2,2 / 2,2 Sone)	2,8
Stromverbrauch bei Office / Stromkosten pro Jahr		etwas hoch (84,43 Watt) / 29,99 Euro	2,6
<b>Wie gut ist die Ausstattung?</b>	35%	<b>Nur WLAN-n, kein Bluetooth</b>	3,0
Speicher (Größe, Typ)		477 GB, 2,5-Zoll-SSD SATA	4,4
Anschlüsse		6 x USB 3.1 (Gen 1, Typ A), 2 x USB 2.0, 3 x Toneingang, 5 x Tonausgang, 1 x HDMI, 3 x DP, 1 x LAN	1,6
Erweiterungsmöglichkeiten: Erweiterungskarten / Arbeitsspeicher / Massenspeicher / DVD-BD-Laufwerke		1 x PCIe x16, 2 x PCIe x1 / 2 x DDR4 / 5 x SATA, 1 x Mini-PCIe, 2 x HDD / 2 x 5 1/4 Zoll	2,2
WLAN-Standard / WLAN-Frequenz / Bluetooth (Version)		802.11n / 2,4 GHz / nicht vorhanden	3,8
<b>Wie einfach ist die Bedienung?</b>	10%	<b>Einfaches Tastatur-/Mausset</b>	3,0
Qualität der Tastatur / der Maus		komfortabel / unkomfortabel	3,0
PC in den Auslieferungszustand zurücksetzen		von Festplatte (persönl. Daten bleiben)	3,0

## TESTERGEBNIS

gut 2,3



Schön aufgeräumt: der Prozessor Ryzen 5 3600 (unter dem Lüfter) 1, zwei Module mit je 8 Gigabyte Arbeitsspeicher 2, Grafikkarte Radeon RX 5700 3, 2,5-Zoll-SSD mit 477 Gigabyte Speicher 4, 600-Watt-Netzteil 5.